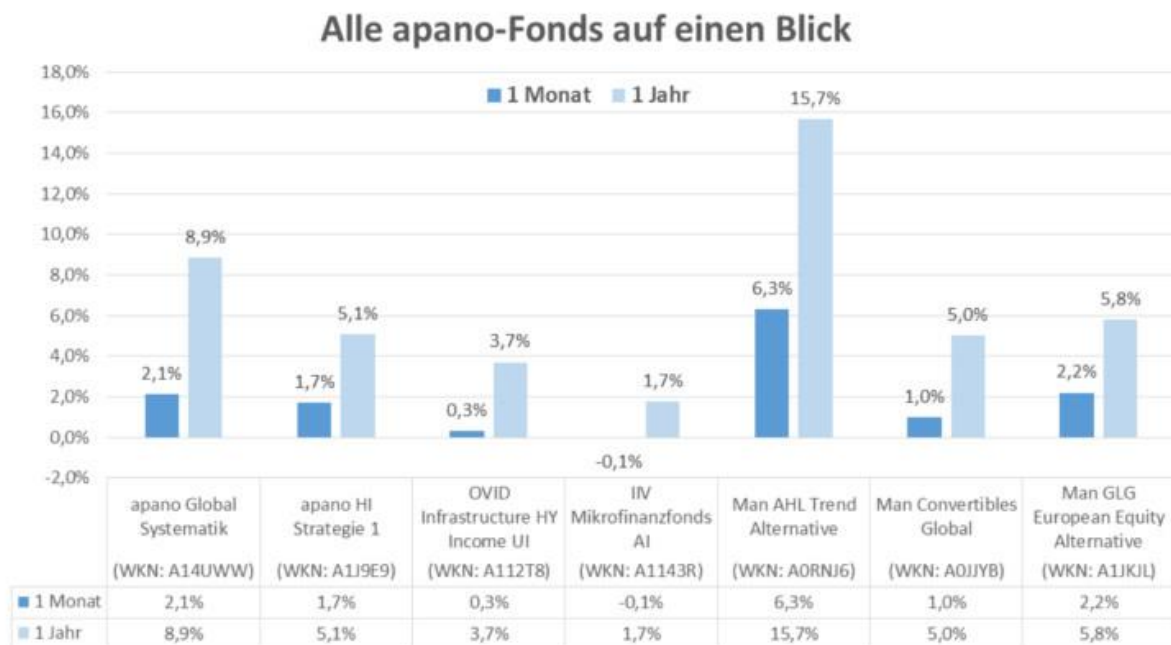


## Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport Januar 2018

- Fast alle apano-Fonds beenden den Januar auf oder nahe ihren historischen Höchstständen.
- Zum Monatsende registriert der apano-Stimmungsindex eine deutliche Verschlechterung der Anlegerstimmung.
- Marktneutraler Man GLG European Equity Alternative steigt um +2,17%.



Werte Leser,

die Börsen starteten fulminant in das Jahr. Ausgehend von den USA, wo das neue US-Steuergesetz die Kurse auf immer neue Höhen trieb, färbte die gute Laune auf alle Industrie- und Schwellenländerindizes ab. Zugleich schossen jedoch auch die Anleiherenditen in die Höhe. Mit 2,74% für 10-jährige US-Staatspapiere wurde Ende Januar das höchste Niveau seit 2014 erreicht. Über weite Strecken des Monats schadete der steile Anstieg nur den Branchen, die gern als Renten-Surrogat gehalten werden (Versorger/Nahrungsmittel) sowie den wegen ihrer hohen Verschuldung zinsreagiblen Telefondienstleistern. Zum Monatsende erfasste jedoch eine Verkaufswelle sämtliche Branchen, der MSCI World All-Country Index erlebte die schlechtesten zwei Tage seit Sommer 2016.

Der [apano-Stimmungsindex](#) sendete zunächst völlig entspannte Signale und befand sich über weite Strecken des Monats im „optimistischen“ Szenario. Ab dem 25. Januar kühlte er jedoch kontinuierlich

ab. Den Monat schloss er nur noch knapp „zuversichtlich“ ab. In eigener Sache: seit Anfang Dezember finden Sie (unter [www.apano.de/produkte/stimmungsindex/](http://www.apano.de/produkte/stimmungsindex/)) jeden Morgen ab ca. 10.15 Uhr einen Blogbeitrag, der den täglich ermittelten Indexwert in wenigen Sätzen interpretiert – so haben Sie immer schnell einen aktuellen Überblick, was an den globalen Märkten los ist. Dieser Stimmungsindex ist relevant für die beiden von uns direkt betreuten Investmentfonds apano HI Strategie 1 und apano Global Systematik.

Wir nahmen im [apano Global Systematik](#) nur wenige Veränderungen vor. Insbesondere hielten wir die für einen weltweit agierenden Fonds, verhältnismäßig niedrige Währungsgewichtung von unter 30% bei. Dies war die richtige Entscheidung, denn der US-Dollar verlor im Januar beachtliche 3,4%. Die Liquidität hielten wir unverändert bei 15%. Der Fonds erwirtschaftete im Januar einen Wertzuwachs von +2,11%, im Monatsverlauf wurde ein neues Allzeithoch erreicht.

Besonders positiv entwickelten sich die währungsgehedgten USA-ETFs und die Branche Automation & Robotik. Sehr erfreulich auch der MSCI EMU Prime Value ETF, der deutlich über seiner Benchmark ESX 50 performte. Wie schon im Gesamtjahr 2017 zeigte der Fonds nur sein aktienmarktorientiertes „Gesicht“. Es ist deshalb wichtig, daran zu erinnern, dass er sich bei Bedarf temporär zu einem Produkt mit sehr defensiven Charakter wandelt. Der Fonds macht die Aktienmarkt Bewegungen dann zwar noch weiterhin in der Tendenz mit, aber die Bewegungen sind stark abgemildert.

Mit +2,17% legte der [GLG European Equity Alternative](#) für einen marktneutralen Fonds bemerkenswert stark zu. Während sein Universum, der STOXX® Europe 600, gegen Monatsende Schwäche zeigte und den Januar mit „nur“ +1,19 % abschloss, stieg der Fonds kontinuierlich bis zum 31.01. an und beendete damit den Monat auf einem neuen Allzeithoch. Der Fonds strebt an, das Risiko eines fallenden Gesamtmarktes zu minimieren.

Dies setzt er um, indem er in Aktien von Unternehmen investiert, bei denen er von steigenden Kursen profitiert und sich zugleich in Unternehmen oder Instrumente engagiert, bei denen er von fallenden Notierungen partizipiert. Die Differenz zwischen diesen entgegengesetzten Ausrichtungen ist die Nettogewichtung. Der Fonds strebt an dieses Nettogewicht bei 0 zu halten. Dabei gewichtet er stets einige Branchen positiv und einige negativ. Besonders in Zeiten fallender Aktienmärkte fällt der positive Beitrag auf, den solche Fonds mit neutraler Gesamtmarktgewichtung zu einem Anlegerportfolio beisteuern können.

Der Rentensektor präsentierte sich schwach. Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen stieg um 12% auf 2,74%. Dem Sog dieser Entwicklung des wichtigsten Anleihemarktes der Welt konnte sich der deutsche Anleihemarkt nicht entziehen: der Kurs des Euro-Bund-Futures auf 10-jährige Bundesanleihen mit Fälligkeit März 2018 verlor 300 Basispunkte, wodurch die Rendite auf ca. 0,75% anstieg. Erstaunlicherweise blieben die Staatsanleihen der Südeuropäer (konkret Italien/Spanien) von dieser Entwicklung völlig unbeeindruckt. Deren Preise zogen sogar leicht an (d.h. die Rendite sank),

wodurch sich der Abstand zur Top-Bonität Deutschlands verringerte.

Dies kann zwei Ursachen haben: entweder war hier die EZB mit Käufen aktiv und/oder die Anleger fühlten sich sicher und achteten weniger auf Sicherheit als auf Rendite (der Unterschied zwischen zehnjährigen Staatsanleihen I und D beträgt ca. 1,25% p.a.). Auch die Anleihen der Schwellenländer wurden weiterhin rege nachgefragt und verteuerten sich deutlich. Generell profitieren Schwellenländer von einem schwächeren US-Dollar, was erneut hilfreich war.

Nach Phasen hoher Sorglosigkeit zeigten Ende Januar die Kreditspreads leichte Anspannungstendenz. Vereinfacht interpretiert bedeutet dies, dass die Beliebtheit von Unternehmensanleihen gegenüber Staatsanleihen zuletzt etwas zurückging. Umso erfreulicher der Kurszuwachs von +0,3% im [OVID Infrastructure HY Fonds](#), dessen Portfolio insbesondere aus Rendite starken Anleihen von Unternehmen mittlerer Bonitäten besteht. Der zweite unserer Rentenfonds, [IIV Mikrofinanzfonds AI](#), zeigt sich im Januar nahezu unverändert.

Unser Fonds für Wandelanleihen, [Man Convertibles Global](#), beendete den Monat mit einem Wertzuwachs von +1,0%. Bis zur Monatsmitte fiel die Kurssteigerung noch deutlicher aus und der Fonds erklimmte ein neues Allzeithoch. Mit der gleichzeitigen Schwäche bei Aktien und Anleihen zum Monatsende kam der Kurs dann etwas zurück. Die durchschnittliche Laufzeit der Anleihen im Portfolio beträgt nur knapp vier Jahre, das Risiko steigender Zinsen ist in diesem Fonds daher überschaubar.

Mit [Man AHL Trend](#) und [apano HI Strategie 1](#) führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen. Man AHL Trend startete exzellent in das Jahr 2018 und beendete den Januar mit +6,3%. Positionen auf steigende Staatsanleihen-Renditen in USA, Kanada und Deutschland waren besonders erfolgreich. Auch das Segment Aktien war erfolgreich, wenngleich ein Teil dieser Gewinne zum Monatsende wieder aufgezehrt wurde. Gleiches gilt für den Bereich Währungen. Der Fonds erreichte im Monatsverlauf ein neues Allzeithoch. Der apano HI Strategie 1 erzielte im Januar einen Zuwachs von +1,74%. Unter den oben genannten Fonds stockten wir den Man GLG European Equity Alternative auf und reduzierten dagegen den Man Convertibles Global. Nahezu alle 35 Bausteine des Fonds steuerten positiv zum Ergebnis bei. Die gleiche Aussage gilt auch für die einzelnen Sektoren des Fonds: alle Anlagestile performten im Januar positiv.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team

### **Chancen und Risiken**

Die Vermögensanlage in Investmentfonds bietet Chancen und Risiken. Je nach Zusammensetzung eines Fonds können die Risiken auch gemeinsam auftreten. Beispielhaft sind Chancen und Risiken einzelner Fondstypen aufgeführt.

#### **Chancen**

Aktienfonds: Markt-, branchen- und unternehmensbedingte Wertsteigerungen; Rentenfonds: Renditerückgang bzw. Wertsteigerungen auf den Rentenmärkten und / oder Rückgang der Renditeaufschläge bei höher verzinslichen Wertpapieren; Ggfs. Wechselkursgewinne

#### **Risiken**

Bei jedem Fondstyp kann der Anteilswert jederzeit unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Anteil erworben wurde. Wertschwankungs- und Wertverlustrisiko Konjunkturelle Aussichten, Zins- und Inflationsentwicklungen, Länder- und Währungsrisiken können den Anteilswert des Fonds beeinflussen.

#### **Bonitätsrisiko**

Im Fonds enthaltene Vermögensgegenstände unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Im Falle einer Verschlechterung der Kreditwürdigkeit (Bonität) bzw. bei Zahlungsunfähigkeit des jeweiligen Emittenten kann es zu Verlusten kommen.

#### **Wechselkursrisiko**

Sofern Vermögensgegenstände eines Fonds in anderen Währungen als der Fondswährung angelegt sind, können Kursschwankungen der Währung auch zu Wertschwankungen des Anteilswerts des Fonds führen.

#### **Zinsänderungsrisiko**

Veränderungen im Zinsniveau können zu Wertschwankungen führen.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Maßgeblich für den Erwerb von Anteilen an Investmentvermögen sind ausschließlich der

Verkaufprospekt und die Wesentlichen Anlegerinformationen, die bei der apano GmbH erhältlich sind.